

Ausschreibung

Prozessbegleitung für das Modellprojekt

Inklusion in der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Hessen – Kita öffnet sich in den Sozialraum (Arbeitstitel)

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** setzt sich für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen ein. Für dieses Ziel bringt die DKJS Akteure aus Staat, Wirtschaft, Praxis und Zivilgesellschaft zusammen und entwickelt mit ihnen Antworten auf aktuelle Herausforderungen im Bildungssystem.

Mit dem Modellvorhaben **„Inklusion in der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Hessen - Kita öffnet sich in den Sozialraum“ (AT)**, welches durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) gefördert wird, unterstützt die DKJS zehn hessische Kindertageseinrichtungen und ihre (entstehenden) kommunalen und regionalen Netzwerke dabei, verschiedene Ideen zur Stärkung inklusiver Arbeit in der Frühen Bildung zu entwickeln. Ziel ist, die gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung aller Kinder, unabhängig von Geschlecht, Religion, Sprache, kultureller oder sozialer Zugehörigkeit, besonderen Lernbedürfnissen, individuellen Begabungen und Behinderung zu fördern.

Die DKJS sucht im Rahmen des Projekts „Inklusion in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Hessen - Kita öffnet sich in den Sozialraum“ (AT) für den Einsatz im **Bundesland Hessen ab 15.09.2015:**

Prozessbegleiterinnen/ Prozessbegleiter (auf Honorarbasis)

Die Prozessbegleitung stellt ein zentrales Unterstützungsmodul des Projekts dar. Prozessbegleiter sind Expertinnen und Experten für Prozesse in all ihrer Unterschiedlichkeit. Sie unterstützen die lokalen Akteure vor Ort und ihre regionalen Netzwerke, indem sie ihre komplexen Vorhaben begleiten. Die Prozessbegleitung unterstützt begleitet jedes Netzwerk (bestehend aus Kita, Grundschule, Jugendamt, Träger- und Kommunalvertreter, Frühförderstellen, Heilpädagogischer Fachberatung, Kindertagespflege, Eltern etc.) dabei, individuelle Ideen und Konzepte inklusiver Pädagogik zu entwickeln, sie umzusetzen und an der pädagogischen Haltung der Fachkräfte zu arbeiten. Von besonderer Bedeutung ist dabei vor allem ihr Methodenwissen. Sie helfen beim Kommunizieren und Kooperieren unterschiedlicher Menschen, die ein gemeinsames Ziel verbindet: der Vielfalt jedes einzelnen Kindes in der Bildungspraxis gerecht werden. Für diese Tätigkeit ist innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren eine Leistung von mindestens 50 Stunden zu erbringen (d.h. 5 Treffen pro Einrichtung im Jahr, die individuell mit den Standorten abgestimmt werden können).

Die Aufgaben einer Prozessbegleiterin / eines Prozessbegleiters umfassen im Einzelnen:

- Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Konkretisierung und Umsetzung SMARTER (spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Ziele
- Moderation von Planungs- und/oder Arbeitstreffen
- Begleitung bei der Entwicklung und Erweiterung des lokalen Netzwerks durch zentrale Akteure
- Beratung und Unterstützung in Konfliktsituationen
- Unterstützung beim Aufbau wirksamer Kommunikationsstrukturen
- Reflexion der regionalen Erfahrungen und zentralen Prozessergebnisse
- Dokumentation, Ergebnissicherung und Kommunikation des Entwicklungsprozesses der lokalen Initiative
- Unterstützung der Initiative bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Regelmäßige Feedbackgespräche mit der DKJS zu den Entwicklungen vor Ort (telefonisch und persönlich)

Sie passen gut zu uns, wenn Sie:

- über Erfahrungen in der Begleitung komplexer Veränderungsprozesse verfügen;
- über fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Netzwerkmanagement und Kooperation in lokalen Bildungslandschaften/ Bildungsnetzwerken verfügen;
- Organisationsentwicklung und Change Management unterstützen können;
- in der Lage sind, in der Rolle eines „kritischen Freundes“ Feedback zu geben;
- Herausforderungen und Entwicklungspotenziale erkennen und ansprechen;
- über gute Kenntnisse der landesspezifischen hessischen Entwicklungen und Rahmenbedingungen im Bereich der Inklusion in der Frühen Bildung, Betreuung und Erziehung sowie des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren (BEP) verfügen.

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit, an einem landesweiten (Hessen) Vorhaben zu einem gesellschaftlich hochrelevanten Themenfeld mitzuwirken;
- regelmäßige, regionale Vernetzungstreffen der Prozessbegleiterinnen und -begleiter;

- die Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten nach Maßgabe des Bundesreisekostengesetzes.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie das dargestellte Profil erfüllen, dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive eines Angebots mit Angabe eines Stundensatzes **bis 15.08.2015** - ausschließlich per E-Mail als eine PDF-Datei - an: claudia.hilgers@dkjs.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Melz Malayil unter 0651 - 145 33 68-65. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung strebt auch unter ihren Honorarvertragsnehmerinnen und -nehmern eine angemessene Vertretung aller gesellschaftlichen Gruppen an. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Auf dem Postweg übersandte Bewerbungen und Angebote können nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurückgesandt, jedoch bis zu drei Monate nach Bewerbungsschluss persönlich bei uns abgeholt werden. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Weitere Informationen über unsere Arbeit im Themenfeld frühe Bildung, Betreuung und Erziehung finden Sie unter: <https://www.dkjs.de/themen/fruehe-bildung>